

INFORMATION FÜR DIE PRESSE

Vorsichtiger Silberstreif – von einer Trendwende kann noch keine Rede sein

Die Stimmung in der deutschen Zulieferindustrie hat sich im August 2026 spürbar aufgehellt. Die saisonbereinigte Bewertung der aktuellen Geschäftslage verbesserte sich auf -1,9 Punkte – der beste Wert seit September 2023. Noch deutlicher fällt die Entwicklung bei den Erwartungen für die kommenden sechs Monate aus: Sie liegen mit einem Wert von 3,1 erstmals seit Anfang 2022 wieder im positiven Bereich.

Nach Angaben des ifo Instituts sprangen die Exporterwartungen der deutschen Industrie im August 2026 auf +9,6 Punkte, nach -2,8 Punkten im Juli – der höchste Stand seit Februar 2022 und der stärkste Anstieg seit Juni 2020. Getragen wird die Erholung vor allem von einer lebhaften Nachfrage aus der Europäischen Union, während das Exportgeschäft mit China weiterhin schwächelt. Auch die Automobilindustrie blickt den Angaben zufolge deutlich optimistischer auf ihre Exportaussichten.

Bei aller Erleichterung ist aber weiterhin zur Vorsicht gemahnt: Ein erheblicher Teil der Verbesserung bei den Erwartungen erklärt sich durch einen Basiseffekt, da diese über einen langen Zeitraum von einem außergewöhnlich niedrigen Niveau aus gestartet sind. Der Sprung ins Positive ist damit weniger Ausdruck eines gefestigten Aufschwungs als vielmehr Ausdruck der Hoffnung, dass sich die Lage nach der langen Schwächephase nun tatsächlich verbessert. Auch die aktuelle Lagebeurteilung bewegt sich trotz des Bestwerts seit September 2023 weiterhin im negativen Bereich, damit kann von einer nachhaltigen Erholung keine Rede sein.

Ob sich der positive Frühindikator in den kommenden Monaten tatsächlich in der wirtschaftlichen Realität niederschlägt oder sich als vorübergehendes Aufflackern erweist, bleibt abzuwarten.

30.08.2026

Ansprechpartnerin: Sara Funk, wdk, +49 (0) 69 79 36 144

Über die ArGeZ (www.argez.de):

Die Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie (ArGeZ) ist eine Interessengemeinschaft, die rund 9.000 – vornehmlich mittelständisch geprägte – Zulieferunternehmen mit rund einer Million Beschäftigten und einem Umsatzvolumen von 244 Milliarden Euro vertritt. Sie wird getragen von den Wirtschaftsverbänden:

- Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V., Berlin | www.wvmetalle.de
- Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V., Düsseldorf | www.guss.de
- Aluminium Deutschland e.V., Düsseldorf | www.aluminiumdeutschland.de
- Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V., Frankfurt a.M. | www.wdk.de
- Verband Technische Kunststoff-Produkte e.V., Aschaffenburg | www.tecpart.de
- Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V., Düsseldorf/Hagen | www.wsm-net.de
- Industrieverband Veredlung-Garne-Gewebe- Technische Textilien, Frankfurt | www.ivgt.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.argez.de.